



In letzter Instanz
Appellation und Revision im Europa der Frühen Neuzeit

Tagung der
KOMMISSION FÜR RECHTSGESCHICHTE ÖSTERREICHS
in Kooperation mit dem
ÖSTERREICHISCHEN STAATSARCHIV
und dem FWF

Wien, 7.–9. September 2011

im Haus-, Hof- und Staatsarchiv
Minoritenplatz 1, 1010 Wien

MITTWOCH, 7. SEPTEMBER 2011

14.00 Eröffnung
Thomas Just, Direktor des Haus-, Hof- und Staatsarchivs
Thomas Olechowski, Obmann der Kommission für Rechtsgeschichte
Österreichs
Lorenz Mikoletzky, Generaldirektor des Österreichischen Staatsarchivs

14.15 **Peter Oestmann** (Münster)
Urteilsschelte und Appellation. Rechtsmittel am Übergang vom Mittelalter
zur Neuzeit

Kaffeepause

Vorsitz: Thomas Olechowski (Wien)

15.45 **Bernhard Diestelkamp** (Kronberg)
Die Appellation als Katalysator für die Veränderung der Höchstgerichts-
barkeit am deutschen Königshof um die Mitte des 15. Jahrhunderts

16.30 **Hans-Jürgen Becker** (Regensburg)
Die Entwicklung der Appellation im kanonischen Recht: von der klassischen
Periode bis zur nachtridentinischen Epoche

17.15 **Heiner Lück** (Halle/Saale)
Die Appellationsprivilegien als Gestaltungsfaktoren der Gerichtsverfassung
im Alten Reich

19.00 *Empfang im Österreichischen Verwaltungsgerichtshof, Judenplatz 11, 1010 Wien
(Anmeldung bis 15. August 2011 erforderlich)*

DONNERSTAG, 8. SEPTEMBER 2011

Vorsitz: Anja Amend-Traut (Würzburg)

9.00 **Karin Nehlsen-von Stryk** (Freiburg im Breisgau)
Die Appellation ans Reichskammergericht in der frühen Kameralistik

9.45 **Bernd Schildt** (Bochum)
Das Reichskammergericht als oberste Rechtsmittelinstanz im Reich

Kaffeepause

Vorsitz: Thomas Simon (Wien)

11.00 **Wolfgang Sellert** (Göttingen)
Prozessrechtliche Aspekte zur Appellation an den Reichshofrat

11.45 **Jürgen Weitzel** (Würzburg)
Der Reichshofrat und das irreguläre Beschneiden des Rechtsmittels der
Appellation

Mittagspause

Vorsitz: Karl Härter (Frankfurt a. M.)

14.00 **Ellen Franke** (Wien)
Bene appellatum et male iudicatum. Appellationen an den Reichshofrat in
der Mitte des 17. Jahrhunderts

14.45 **Verena Kasper-Marienberg** (Graz)
Daß in erster Instanz übel und widerrechtlich gesprochen... Zur Rechts-
praxis und Funktionsweise von Appellationen am Reichshofrat im Kontext
jüdisch-nichtjüdischer Konflikte in Frankfurt a. M. im 18. Jahrhundert

Kaffeepause

Vorsitz: Thomas Winkelbauer (Wien)

16.00 **Thomas Gergen** (Saarbrücken/Frankfurt a. M.)
Auseinandersetzungen um Kölner Druckprivilegien vor dem Reichshofrat

16.45 **Matthias Schnettger** (Mainz)
Appellationen aus Reichsitalien. Fallbeispiele und grundsätzliche Probleme

- 17.30 **Thomas Lau** (Fribourg)
Die Tagsatzung als Appellationsgericht für die Gemeinen Herrschaften
- 18.00 **Eva Ortlieb** (Wien)
Der Reichshofrat als Revisionsgericht für Österreich
- 19.00 Präsentation der „Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs“ (BRGÖ)
Heft 1: Thomas Olechowski/Christoph Schmetterer (Hgg.), Testamente aus der Habsburgermonarchie

FREITAG, 9. SEPTEMBER 2011

Vorsitz: Elmar Wadle (Saarbrücken)

- 9.00 **Susanne Lepsius** (München)
Appellationen vor weltlichen Gerichten in Italien (13.–15. Jahrhundert):
Theorie der Juristen und kommunale Prozesspraxis
- 9.45 **Alain Wijffels** (Louvain)
Appellationen am Großen Rat von Mecheln (15.–18. Jahrhundert)

Kaffeepause

Vorsitz: Leopold Auer (Wien)

- 11.00 **Petr Kreuz** (Prag)
Das Appellationsgericht in Prag 1548–1783. Forschung, Quellen und historische Entwicklung
- 11.45 **Gernot Kocher** (Graz)
Die Oberste Justizstelle als Rechtsmittelinstanz
- 12.30 **Nils Jörn** (Wismar)
Rechtsfrieden durch erleichterten Zugang an das Oberappellationsgericht?
Appellationen am Wismarer Tribunal
- 13.15 **Stefan Andreas Stodolkowitz** (Celle)
Appellationsverfahren am Oberappellationsgericht Celle

Kontakt
und Anmeldung für Empfang im Verwaltungsgerichtshof (bis 15. August 2011):
Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs
Strohlg. 45/2d
A-1030 Wien
Tel. +43/1/515 81-2633
Fax +43/1/515 81-2640
eva.ortlieb@oeaw.ac.at